



Phragmipedium Lemoinierianum
(*Calurum* × *Sedenii*)
Reichenbachia, 1. ser., II pl.

Phragmipedium *Lemoinierianum* Eine über viele Jahre verschollene Hybride wieder in Kultur



Phragmipedium Lemoinierianum
(*Calurum* × *Sedenii*) 'Achentel',
Blütenstand mit Verzweigungen.
Fotos: O. Gruß, sofern nicht anders benannt



Phragmipedium Lemoinierianum 'Saitoh' (*Calurum* × *Sedenii*)



Phragmipedium Sedenii
(*longifolium* × *schlimii*)
Foto: A. Schmidt



Phragmipedium longifolium
2 Fotos: JS



Phragmipedium schlimii

Geschichte der Hybride

1888 erblühte bei Raymond LEMONIER aus Lille eine neue Hybride aus *Phrag. Calurum* (*longifolium* × *Sedenii*) und *Phrag. Sedenii* (*longifolium* × *schlimii*). Die offizielle Beschreibung erfolgte 1888 im 'Gardeners' Chronicle' auf Seite 712 durch H. G. REICHENBACH f., englische Originalfassung auf unserer Internetseite unter:

www.orchideenzauber.eu/probeartikel

Übersetzung: „*Cypripedium* × *Lemoinianum*, neue Hybride, GAILL. Bei der jüngsten Ausstellung in Gent gab es eine Klasse für „Orchidée nouvelle de Semis“. Der 1. Preis wurde an ihren Schöpfer, Mons. Raymond LEMOINIER aus Lille verliehen. Die Pflanze gehört zu jener reichen Gruppe, die auf Herrn SEDENS *Cypripedium* folgte. Wenn man sich die Sorten all dieser Masse ansieht, stellt man fest, dass es keine ganz ähnliche wie diese gibt. Bei *Cypripedium* *Leucorrhodum*, das man als naheliegend betrachten könnte, sind die Blütenblätter



Phragmipedium Lemoinianum (*Calurum* × *Sedenii*)



Phragmipedium Calurum (*longifolium* × *Sedenii*)

gekrümmt, bei *Cypripedium* *Lemoinianum* sind sie zurückgebogen und an der Spitze aufsteigend (halb sigmaartig).

Die Pflanze, die zu Ehren ihres Urhebers gebührend benannt wurde, ist höchstwahrscheinlich die mutigste des gesamten Unternehmens. Die langen Blätter sind in der Zucht zwischen 2 bis 3 Zoll lang, mit einem sehr scharfen Kiel auf der Mittellinie darunter. Die sehr kräftigen Stiele sind dick wie ein Adlerkiel (ich glaube 3 Fuß hoch), gewöhnlich verzweigt, bräunlichviolett, behaart. Die Deckblätter sind ungewöhnlich groß, spachtelförmig, hellgrün, gleich oder größer als der rötlich-purpurfarbige Fruchtknoten, die Sepalen sind weißlichgelb, die Lateralen sehr kräftig ausgeprägt, alle mit vielen purpurnen Adern, der seitliche Rand des oberen ist gebogen, purpurrot. Alle Farben sind auf der Außenseite intensiver. Die Petalen sind absteigend, aber an der Spitze aufsteigend, mit breiter Basis, dann lanzettlichzuge-

spitzt, innen an der Scheibe und oben weiß mit violetterm Rand. Die Lippe ist überaus auffallend, abgestumpft bis bauchig, sehr breit, gebogen, Seitenlappen gelblichweiß mit purpurfarbenen Flecken im Inneren, mit zahlreichen ähnlichen Flecken auf weißem Grund im Inneren. Der Schuh und die inneren Seiten sind von feinem, dunklem Purpurrot. Staminodium quer, weißlichgelb, mit behaartem, violetterm Rand.

Ich bewunderte die Pflanze in Gent und wie es bei Ausstellungspflanzen üblich ist, fühlte ich mich ziemlich sicher, dass ich kein Exemplar von ihr erhalten sollte und daher nicht in der Lage sein würde, sie zu beschreiben. Aber jetzt habe ich zu meiner großen Überraschung herrliches Material erhalten. Es stammt jedoch nicht von Herrn Raymond LEMOINIER, sondern von Herrn F. SANDER – nicht aus Lille, sondern aus St. Albans. Was für ein interessantes Thema ist der Streifung durch die Welt der Orchideen! H. G. RCHB. f.“



Phragmipedium Sedenii (*longifolium* × *schlimii*)

Foto: Marcel Lecoufle

Orchideen-Buch

von Olaf Gruß *Zauber*

Phragmipedium
Mexipedium
Selenipedium

150,00 €

Abonnenten-Sonderpreis:

Nur 130,00 €

(in D portofrei,
im Ausland + Porto)

über 560 Seiten, durchgehend farbig,
über 2000 Abbildungen, 2. erw. Aufl.,
DIN A4-Format, fest gebunden,
OrchideenZauber-

Verlagsbestellnummer: 20210040

Bestellung am besten per E-Mail:

▶ djs@orchideenzauber.eu

▶ www.orchideenzauber.eu

Brief oder ganz einfach eine Postkarte
an:

▶ Orchideenzauber-Verlag

Bühlfelderweg 10

94239 Ruhmannsfelden

Deutschland – Germany

